

NATIONALRATSWAHLEN: LISTENVERBINDUNG MIT DER CVP

Pressemitteilung vom 7. August 2007

Durch die Listenverbindung mit der CVP hat das Forum ein erstes Ziel erreicht, nämlich die notwendige Stärkung der politischen Mitte durch Zusammenfassung der Kräfte des Ausgleichs.

Das Forum Liberale Mitte – für Mensch, Umwelt, Wirtschaft – hat sich am vergangenen Montag an einer mehrstündigen Sondersitzung von 25 anwesenden Gründungsmitgliedern mit der Frage der Listenverbindung gefasst. Zu den verschiedenen Eventualitäten wurden mit jeweils grossen Mehrheiten verschiedene vorbehaltene Entschlüsse gefasst.

Das Forum hätte grundsätzlich eine Listenverbindung angestrebt, in welche neben *der CVP auch die EVP einbezogen wäre*. Beide Parteien politisieren in wichtigen Punkten wertorientiert in der Mitte, wobei allerdings die CVP nach Meinung des Forums in ökologischen Belangen noch stärkere Akzente setzen muss. Da eine Verständigung zwischen CVP und EVP aber nicht zustande kam, musste sich das Forum entscheiden, welches der beiden Angebote anzunehmen sei, und hat sich dabei für die CVP entschieden.

Dafür waren keine konfessionellen Gründe massgebend. Im Gegenteil: Im Forum liberale Mitte sind beide Glaubensbekenntnisse gut vertreten. Mit der starken Positionierung wichtiger reformierter Exponenten in den Leitungsgremien ist das Forum namentlich auch in der reformierten Landeskirche stark abgestützt und neben der EVP eine gute Vertretung sowohl des katholischen wie des protestantischen Bevölkerungsteils.

Massgebend waren die politischen Gründe: (1) Das Forum will die politische Mitte stärken und nicht zersplittern. (2) Angesichts der schwierigen Konsensfindung im Bundesrat soll eher die CVP als Regierungspartei mit ausgleichender Tendenz gestärkt werden. (3) In Bern führt die EVP eine Fraktionsgemeinschaft mit der EDU, welche politisch nur in Teilbereichen auf der Linie des Forums und der liberalen Mitte liegt. (4) Auch wenn das Forum zu den Ständeratswahlen erst später und unabhängig von der Listenverbindung Stellung nimmt, so besteht doch ein politischer Zusammenhang, in welchem das Forum im Zweifel der Kandidatur Esther Egger (CVP) den Vorrang vor der Kandidatur Heiner Studer (EVP) gibt.

Eine Variante, bei *der die FDP in die Listenverbindung einbezogen würde*, wäre aus der Sicht des Forums sehr wünschbar gewesen. Aber hiezu lag von der FDP kein Vorschlag vor. Das Forum hätte eine Zusammenarbeit begrüsst, weil sich mit einer solchen Listenverbindung auch die FDP zur bürgerlichen Mitte bekannt hätte.